

C. G. JUNG

Gesammelte Werke
Vierzehnter Band
Ergänzungsband

C. G. Jung

Mysterium Coniunctionis

Untersuchung über die Trennung und Zusammensetzung
der seelischen Gegensätze in der Alchemie

Ergänzungsband

»Aurora Consurgens«

Ein dem Thomas von Aquin zugeschriebenes Dokument
der alchemistischen Gegensatzproblematik

Von Dr. M.-L. von Franz

EDITION C. G. JUNG

Ursprünglich herausgegeben als:
Psychologische Abhandlungen XII
von C. G. Jung (Mysterium Coniunctionis III)

Die Drucklegung dieses Werkes erfolgte mit
Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien. Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Sonderausgabe
3. Auflage 2011
Alle Rechte vorbehalten
© 1995 Patmos Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.patmos.de

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart
Druck: Schätzl Druck & Medien e.K.
Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-8436-0134-4

EDITION C. G. JUNG im Patmos Verlag

INHALT

Vorwort von Dr. M.-L. von Franz

I. Einordnung des Textes

1. Einleitung	1
2. Die Überlieferung	3
3. Die Quellen	4
4. Das Datierungsproblem	20
5. Die Handschriften	22
6. Die Textgestaltung	25

II. *Aurora Consurgens* / Der Text

1. Beginn des Traktates des Seligen THOMAS VON AQUINO: <i>Die aufsteigende Morgenröte</i>	30
2. Was die Weisheit ist	38
3. Von denen, die diese Wissenschaft nicht kennen und leugnen	40
4. Vom Namen und Titel dieses Buches	44
5. Von der Anspornung der Unwissenden	46
6. Die erste Parabel von der schwarzen Erde, in der die sieben Planeten ihre Wurzeln schlugen	48
7. Die zweite Parabel von der Wasserflut und dem Tode, den das Weib hereingebracht und auch vertrieben hat	56
8. Die dritte Parabel vom ehernen Tor und dem eisernen Riegel der babylonischen Gefangenschaft	60
9. Die vierte Parabel vom philosophischen Glauben, der auf der Dreizahl beruht	66
10. Die fünfte Parabel vom Schatzhaus, das sich die Weisheit auf dem Felsen erbaute	84
11. Die sechste Parabel vom Himmel und der Welt und der Anordnung der Elemente	102
12. Die siebte Parabel vom Gespräch des Liebenden mit der Geliebten	114

	Seite
III. Kommentar	
A. Allgemeines	131
B. Kommentar zu Kapitel 1	132
C. Kommentar zum zweiten Kapitel	132
D. Kommentar zum dritten Kapitel	184
E. Kommentar zum vierten Kapitel	186
F. Kommentar zum fünften Kapitel	192
G. Kommentar zur ersten Parabel (6. Kapitel)	200
H. Kommentar zur zweiten Parabel (7. Kapitel)	231
I. Kommentar zur dritten Parabel (8. Kapitel)	250
K. Kommentar zur vierten Parabel (9. Kapitel)	268
L. Kommentar zur fünften Parabel (10. Kapitel)	308
M. Kommentar zur sechsten Parabel (11. Kapitel)	334
N. Kommentar zur siebenten Parabel (12. Kapitel)	358
IV. Ist Thomas von Aquin der Verfasser der <i>Aurora Consurgens</i> ?	407
 Anhang:	
Ergänzungen zum Apparat	435
Autoren- und Textregister	441
Sachregister	457